

Projektförderung

Das Projekt Be WIZZARD - Bürgerinnen und Bürger entwickeln wissenschaftliche Initiative zur Zukunftssicherung der Ammerländer Resilienz und Daseinsvorsorge - wird im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von bürgerwissenschaftlichen Vorhaben durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Weitere Informationen zur Bürgerforschung und Vernetzungsmöglichkeiten finden Sie auf der Plattform für Bürger schaffen Wissen - Citizen Science: <https://www.buergerschaffenwissen.de>

GEFÖRDERT VOM



In Kooperation mit

socium

Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik



Anmeldung / Information

Möchten Sie bei unserem kostenlosen Projekt mitmachen? Wünschen Sie weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich gerne an uns:



kvhs Ammerland gGmbH
Thole Terhaag
Projektkoordination
04488 56-5166
t.terhaag@kvhs-ammerland.de



SOCIUM
Universität Bremen
Svenja Oltmanns
Telefon: 0421 218-56601
svenja.oltmanns@uni-bremen.de



Pflegen Sie Angehörige?



Machen Sie Ihren Pflegeaufwand sichtbar und helfen Sie, passgenaue Entlastungsangebote zu entwickeln

Foto: shutterstock/ Jakob Lund

April 2024 | 12/2024

Wussten Sie, dass 84,7 % der Pflegebedürftigen im Ammerland von Angehörigen gepflegt werden?

Sie leisten Wichtiges!

Pflegen Sie Angehörige zuhause? Machen Sie Ihren Pflegeaufwand sichtbar und helfen Sie dadurch, passgenaue Entlastungsangebote zu entwickeln!

Wir suchen Personen aus dem Ammerland, die Verwandte oder Bekannte zu Hause pflegen und bereit sind, ihren Einsatz für den Pflegebedürftigen durch einfachen Knopfdruck für 7 Tage zu erfassen.



Foto: shutterstock/ Jakob Lund

Wem bringt das was?

Wir möchten erreichen, dass die deutsche Pflegepolitik den Aufwand der häuslichen Pflege sieht, den Angehörige tatsächlich leisten.

Das Ammerland ist in dieser Hinsicht ein Vorreiter, da diese Art von Erhebung in Deutschland bisher noch nie stattgefunden hat und es deshalb auch noch keine Zahlen zu den Zeiten gibt, die Privatpersonen aufwenden, um pflegebedürftige Angehörige zu unterstützen.

Wenn man pflegende Angehörige entlasten möchte, muss man wissen, wie aufwändig ihre tatsächliche Pflege ist. Daher ist es wichtig, dass mit glaubwürdigen Zahlen diskutiert wird, so dass Pflegepersonen eine angemessene Entlastung oder Ausgleichsangebote erhalten können.

Hierzu brauchen wir die Unterstützung von genau diesen Personen. Als Bürgerforschende in einer einwöchigen Datenerhebung erfassen Sie Zeiten und Tätigkeiten, die Sie zur Pflege und Versorgung eines pflegebedürftigen Angehörigen aufwenden.

Wie läuft das ab?

Sie bekommen ein Gerät zur Verfügung gestellt, auf dem Sie eine Woche lang Ihre Pflegetätigkeiten erfassen.

Wir erklären Ihnen die einfache Methode und stehen bei Rückfragen zur Verfügung.

Die Erhebung läuft vom Frühjahr bis Spätsommer 2024, gerne können Sie sich schon jetzt unverbindlich bei uns melden.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, es ist wirklich sehr einfach. Wir zeigen Ihnen in Ruhe das Gerät, und dann entscheiden Sie, ob Sie mitmachen möchten.

Was passiert mit den Daten?

Die Daten werden anonym und ausschließlich zu Forschungszwecken ausgewertet. Sie werden dazu verwendet, den Pflegeaufwand sichtbar zu machen. Die Daten werden nicht individuell, sondern alle Daten zusammen ausgewertet, so dass keine Rückschlüsse auf Sie oder Ihre Angehörigen möglich sind.